

Die Wissenschaftler bewiesen, dass Klimawandel kein Extremwetter verursacht – also gingen Politiker zum Angriff über

geschrieben von Chris Frey | 12. Juni 2019

Und deswegen blieben viele Wissenschaftler, welche die Fakten haben und die Wahrheit kennen, ruhig.

Ross McKittrick

Der kanadische Premierminister Trudeau sagte vor ein paar Tagen, dass die landesweite Kohlenstoff-Steuer, ein Eckpfeiler in der Klimapolitik seiner Regierung, helfen wird, die Kanadier vor Extremwetter zu schützen. „Extremwetterereignisse kommen die Kanadier, unsere Gemeinden und unserer Ökonomie außerordentlich teuer zu stehen“, sagte er unter Verweis auf die jüngsten Tornados in Ottawa und Waldbrände im westlichen Kanada. „Darum müssen wir etwas tun“.

Wir haben seit 50 Jahren eine „Klimakatastrophe“ – heute Heißzeit, früher Eiszeit

geschrieben von AR Göhring | 12. Juni 2019

von AR Göhring

„Good news are no news, only bad news are good news“, wie der Amerikaner sagt. Die Medien, auch die aus der „Qualitätsecke“, müssen verkaufen und wollen Profit. Daher nutzen sie unsere natürliche Reaktion auf Katastrophenmeldungen – die Aufmerksamkeit.

Kein Wunder, daß sich Wissenschaftsbetrüger dem gern anschließen. Heute weitgehend verdrängt oder totgeschwiegen: Die Warnungen vor einer drohenden Eiszeit in den 1970ern.

Dr. h.c. Greta Thunberg – die Aktivistin wird jetzt Ehrendoktrix!

geschrieben von AR Göhring | 12. Juni 2019

„Der Spiegel“ berichtet gerade, dass die belgische Universität Mons der schwedischen Klimaaktivistin einen Dokortitel ehrenhalber verleihen will.

Es spielt keine Rolle, ob Wähler rational denken. Auch irrationale Wählerwünsche sind – wenn es Wählerstimmen bringt – zu erfüllen. Wie zum Beispiel der Kampf gegen den Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 12. Juni 2019

Helmut Kuntz

Die das ihrer Partei neu ins Stammbuch schreiben (wollen), ist die AfD-Jugend. So wie ein Herr Kühnert vehement versucht, seiner Partei zu schaden (und um dies auch konsequent umzusetzen, dafür schon als SPD-Vorsitz-Anwärter vorgeschlagen wird [13]), startet ähnliches nun auch die Parteijugend der AfD. Sie fordert, dass ihre Partei alleine für Wählerstimmen die gängige Klimahysterie endlich anerkennt und mitträgt [2].

Öko-Urlaub auf den Malediven. So retten wir das Klima

geschrieben von AR Göhring | 12. Juni 2019

von Henryk M. Broder

Wie wir alle inzwischen wissen, haben sich über 90 Youtuber dem Appell von Rezo angeschlossen, weder die CDU/CSU, noch die SPD und schon gar nicht die AfD zu wählen. Für das Ergebnis der Europawahl dürfte dieser Appell wenig Bedeutung gehabt haben, er hat aber das politische Berlin aufgemischt. Ab sofort wollen die Volksparteien auf die Stimme „der Jugend“ hören, in den sozialen Medien präsenter sein, eigene Kanäle aufbauen, mit einem Wort, dem Zeitgeist Tribut zollen und auf Adjektive wie „geil, krass und super“ vertrauen. Also dem Beispiel der Youtuber folgen, denn diese geben „der Jugend“ nicht nur eine Stimme, es ist auch eine authentische Stimme für das Klima.